



## Pressemitteilung

### **Autobahndirektion empfiehlt intelligente Verkehrsbeeinflussungsanlagen**

Hansjörg Durz, MdB: „Nächster wichtiger Schritt für mehr Sicherheit auf der A8.“

Berlin, 15.05.2018

Bezug:  
Anlagen:

**Hansjörg Durz, MdB**

Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: +49 30 227 78505  
Fax: +49 30 227 76504  
E-Mail : [hansjoerg.durz@bundestag.de](mailto:hansjoerg.durz@bundestag.de)

Gute Nachrichten für die Region Augsburg: Nachdem der CSU-Bundestagsabgeordnete Hansjörg Durz (Augsburg-Land) zusammen mit seinen Kollegen Dr. Georg Nüßlein (Neu-Ulm) und Dr. Volker Ullrich (Augsburg-Stadt) seit Frühjahr 2017 vehement den Bau telematischer Verkehrssteuerungsanlagen auf der A8 fordern, wurde jetzt ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Realisierung erreicht. Wie der CSU-Politiker Hansjörg Durz von der Autobahndirektion Südbayern erfahren hat, wird von der Behörde zunächst die Umsetzung für den Autobahnabschnitt zwischen den Anschlussstellen Friedberg und Neusäß vorgeschlagen.

Mit der intelligenten Verkehrstechnik können situationsbezogen und kurzfristig Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt werden – je nach aktueller Verkehrslage. „Mit dem Bau der Telematikanlagen wird es uns gelingen, den Verkehr besser zu steuern und die Sicherheit deutlich zu erhöhen“, stellt Hansjörg Durz fest. Außerdem wird dadurch auch der Lärmpegel reduziert.

Rückendeckung bei dem Vorstoß erhielt der Bundestagsabgeordnete dabei von den Kommunen. Alle Bürgermeister der betroffenen Kommunen entlang der A8 haben den Antrag zur Installation der telematischen Steuerungsanlagen unterstützt. Die dafür zuständige Behörde, die Autobahndirektion Südbayern, hat daraufhin ein Fachbüro mit der Untersuchung und Bewertung der Umsetzbarkeit des Vorhabens beauftragt. Dazu wurden u.a. verschiedenste Daten zur Streckencharakteristik, zur Infrastruktur und zu Verkehrs- und Unfallverhältnissen detailliert ausgewertet. Aufgrund der nun vorliegenden Ergebnisse wird die Autobahndirektion Südbayern die Umsetzung der beiden Streckenbereiche auf der A8 zwischen dem Autobahndreieck Eschenried bis zur Anschlussstelle Odelzhausen und zwischen den Anschlussstellen Friedberg bis Neusäß, die auch die wichtigen Knotenpunkte und Anschlussstellen Augsburg-West und Augsburg-Ost einschließen, explizit vorantreiben. „Mit dem nun gutachterlich vorliegenden positiven Nutzen-Kosten-Verhältnis rückt die Umsetzung der telematischen Verkehrsbeeinflussungsanlagen auf der A8 in greifbare Nähe“, freut sich der Abgeordnete Durz. „Jetzt brauchen wir die



Zustimmung zur Finanzierung und dann gilt es, schnellstmöglich mit Planung und Umsetzung zu beginnen“, so Durz weiter.

Dennoch zeigt sich der Bundestagsabgeordnete noch nicht zufrieden, da die Anlagen seiner Überzeugung nach auf der A8 weiter, sowohl in Richtung München als auch in Richtung Ulm, installiert werden müssten.